

Neues Spielgerät im Petö-Kindergarten eingeweiht

Studenten für Holztechnik bauen gigantische Spielecke

Rosenheim – Im Petö-Kindergarten „Sonnenschein“ wurde kürzlich ein neues Spielgerät eingeweiht. Zwei Studenten der Fachschule für Holztechnik und Holzbetriebswirtschaft entwarfen und fertigten im Rahmen ihres Abschlussprojektes eine gigantische Spielecke. Entstanden war ein Ritterburg ähnliches Klettergerüst mit einer Rutsche. Die Kindergartenkinder waren vom neuen Spielgerät richtig begeistert und probierten es gleich mit Freude aus. Der Wunsch nach einem Spielgerät, das in jedem Kindergarten

vorhanden, aber dennoch für die Petö-Kinder geeignet ist, bestand schon länger, so die Kindergarten-Leiterin Edit Michel. Im Kindergarten „Sonnenschein“ werden nämlich Kinder mit Cerebralparese konduktiv gefördert. Cerebralparese ist eine frühkindliche unvollständige Lähmung, die durch eine Schädigung des Gehirns verursacht wird. In Folge dessen ist die spätere Entwicklung des Nervensystems und der Motorik recht zögernd. Die Kinder sind beispielsweise auf spezielle Gehhilfen angewiesen, damit sie im Alltag mög-

lich selbstständig bleiben. Aus diesem Grund ist „das neue Spielgerät sehr gut auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt“, betonte Michel. Sie können alleine hochklettern und runter rutschen wie alle anderen Kinder. Weiter lobte sie die beiden Studenten, Oliver Bleicher und Daniel Reichelt, die die Forderungen des Kindergartens erfolgreich umsetzten. Von der Planung über die Materialbeschaffung bis hin zur Fertigung waren satte dreihundert Stunden Arbeit. „Auf jeden Fall wird unsere Abschlussarbeit gebraucht und verwendet“, beschrieb Bleicher glücklich seine Zufriedenheit mit dem Ergebnis. Finanziert wurde das Projekt durch Daxenberger (Seon) und Heukmann (Seebruck). Der Leitende Dozent Dipl. Ing.

Urban Gaa zeigte sich ebenfalls zufrieden mit dem Ergebnis und sagte: „Gute Arbeit kriegt auch bestimmt eine gute Note.“ -oez-

DJK SV Edling wird 50 Jahre

Jubiläum mit Hallensporttag

Rosenheim – Der DJK SV Edling feierte im Mai sein 50-jähriges Bestehen. 1960 wurde der Sportverein als reiner Fußballklub gegründet, doch kamen im Laufe der Jahre immer mehr Sportarten dazu, sodass es der Verein inzwischen auf elf Abteilungen bringt. Das Sportheim beherbergt neben den Schützen und den Stockschützen auch zwei Kegelbahnen. 1973 wurde die Sporthalle fertig gestellt

nen und Mutter-Kind-Turnen. Außerdem gibt es seit 1996 eine Abteilung Tanzsport. Im Rahmen der Festwoche, die mit einem Gottesdienst und anschließendem Festzug begann, zeigten die verschiedenen Abteilungen, darunter auch die Tänzer, beim Hallensporttag in der neuen Mehrfachturnhalle ihr Können. Bei Lateinamerikanischen Tänzen und Standardtänzen sind es heiß her-

